



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

206 (30.7.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48947)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

**Abonnement:**  
50 Pfg. monatlich,  
Tringlerstra. 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag W. 1.80 pro Quartal.

**Inserate:**  
Die Colonel-Zeile 20 Pfg.  
Die Reklamenzelle 60 Pfg.  
Eingel-Kolumnen 3 Pfg.  
Doppel-Kolumnen 5 Pfg.

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverordnungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphisch-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil  
Hof-Redakteur Julius Käß,  
für den lokalen und prov. Theil  
Ernst Müller,  
für den Interzendenten:  
Karl Kappel.  
Rotationsdruck und Verlag bei  
Dr. H. Bass'ischen Buch-  
druckerei.  
(Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des badischen  
Bürgerhochschulrats.)  
Anmütlich in Mannheim.

Nr. 206. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 30. Juli 1891.

#### \* Die deutsche Sozialdemokratie

wird am 10. Oktober d. J. in Erfurt ihren Parteitag haben. Die Beratungen setzen dort wieder ein, wo der vorjährige Parteitag aufgehört hat, bei dem Programm. Der Parteivorstand hatte in Halle den Auftrag erhalten, ein neues Programm zu entwerfen. Damit war bereits dasjenige von 1875, das vielberufene „Einigungsprogramm“ preisgegeben, und es war die höchste Zeit! Vor der wissenschaftlichen Kritik hatte es nirgends Stand gehalten und am Schärffsten unter allen hat Karl Marx es durch eine wissenschaftlich-kritische Darlegung zerlegt, noch ehe es beschlossen war. Diese, an dem Entwurf vorgenommene herbe Kritik war seiner Zeit auch allen namhaften Führern jener beiden Parteigruppen mitgeteilt worden, die in Solha „vereinigt“ werden sollten. Allein sie lasen das Marx'sche Gutachten, legten es zu den Akten und ließen den Gothaer Kongreß doch über das Einigungsprogramm beschließen. Sie hatten eben nichts Besseres an dessen Stelle zu setzen und für die Massen war es gut genug. Der Kongreß von 1875 führte dann die Einigung der Lassalle'schen Richtung (Allgemeine Deutsche Arbeiterverein) mit den Eisenachern (Sozialdemokratische Arbeiterpartei) herbei und das Programm that auch bei den Massen seine gute Wirkung. Jeder nahm sich heraus, was ihm paßte. Das vernichtende Gutachten des geistigen Vaters der heutigen Sozialdemokratie blieb sorglich in den Akten der Parteihäupter verborgen. Da, nach 15 wechselreichen Jahren kam es endlich, im Januar 1891, in einer sozialdemokratischen Wochenschrift zu Tage! Und kein Geringerer, als Fr. Engels in London, der langjährige, politische Vertraute von Marx, bewirkte die Veröffentlichung.

Was ihn dazu noch veranlaßte, nachdem doch der Parteitag in Halle das 1875er Programm bereits aufgegeben, konnte einen Augenblick zweifelhaft erscheinen. Indessen ist auch darüber jetzt Klarheit gegeben. Man hatte in Halle eine Programmrevision beschlossen und hatte dieselbe demnächst in Berlin begonnen, ohne bei Engels anzuklopfen. Indem dieser nun das Marx'sche Gutachten veröffentlichte, führte er für die neuesten berufenen Revisoren allerdings eine ungewöhnliche Sprache. Waren sie, die Liebnecht und Bebel, doch auch die Verfasser desselben 1875er Programms, das Marx so bitterlich zerhaut hatte. Wie konnten sie, ohne wenigstens den noch am Leben befindlichen nächsten Vertrauten von Marx zur Mitwirkung heranzuziehen, ein zweites Mal sich an das Programm-Entwerfen heranwagen? Offenbar ist dieser Wink mit dem Hauptpaß gut verstanden worden. Herr Bebel heilte sich, am 16. Juli in einer großen Versammlung im Feenpalast in Berlin, wo er den neuen Entwurf besprach, auch dessen Entstehungsgeschichte ausführlich zu erzählen. Liebnecht hatte demnach einen Entwurf ausgearbeitet, den zunächst Bebel, dann der Parteivorstand in kritische Behandlung nahm. Daraufhin bearbeitete Liebnecht den Entwurf nochmals und nun wurde dieser „an Engels, Kautsky und viele (?) andere wissenschaftlich hervorragende Parteigenossen, an die Fraktionsmitglieder u. s. w. zur Begutachtung geschickt.“ Da kamen natürlich Abänderungsvorschläge in Halle und Jülich. Mit dem ersten Theil, der schon im 1875er Programm das widersinnigste Zeug enthielt, scheinen sich Liebnecht, Bebel und der Parteivorstand insgesamt wieder nicht zurecht gefunden zu haben. Hier stellte Engels dem Liebnecht'schen einen eigenen Entwurf gegenüber und in Berlin griff man dankbar zu. „Der Entwurf ist also in seinem ersten Theil von den verworrenen Begriffen, die dem alten Programm anklebten, gereinigt worden,“ sagt Herr Bebel, nachdem er unmittelbar vorher die Mitwirkung von Engels konstatiert hat! Man kann sich wohl denken, welche Erleichterung ihm dies bereitere, denn trotz der präherlich hingeworfenen „vielen wissenschaftlich hervorragenden Parteigenossen“ dürfte es doch nur den einzigen Engels geben, der à la Marx die Feder zu einer vernichtenden Kritik hätte ansetzen können. Dieser Gefahr, aus dem eigenen Lager heraus bloßgestellt zu werden, wäre nun vorbeugt. Und was die übrigen Sierblischen betrifft, die vielleicht doch einige wissenschaftliche und politische Befähigung hätten, den Entwurf unter die Lupe zu nehmen, so hat ja wohl der bekannte Herr Werner allen Genossen aus dem Herzen gesprochen, wenn er am 9. Juli, ebenfalls im Feenpalast sagte: „Um die Meinung der Gegner über das Parteiprogramm und die Taktik scheeren wir uns den Teufel!“ (Ein Schlußartikel folgt.)

#### \* Die Kronstädter Festtage

werden ein Nachspiel in Moskau erhalten, das an Lebhaftigkeit gewiß nicht hinter den Ausbruch der Begeisterung der Petersburger zurückstehen wird. Obgleich trotz des Drängens der französischen und russischen Presse der Czar offenbar noch nicht gewillt ist, ein tatsächliches Bündniß mit der französischen Republik einzugehen und wahrscheinlich auch in nächster Zukunft ein solches nicht abschließen wird, überbietet man sich in den russischen offiziellen Kreisen an liebevoller Zuorkommenheit gegenüber den französischen Gästen und empfängt hiefür mit großem Behagen den Dank der französischen Presse. Einzelne Petersburger Organe gefallen sich in den absonderlichsten Behauptungen. Insbesondere leisten die Nowosti in dieser Beziehung Hervorragendes, indem sie ihren Lesern die Angst und die Verwirrung auszumalen suchen, die angeblich bei den Mächten der Trippel-Allianz darüber herrschen, daß Frankreich und Rußland sich endlich gefunden haben. „Fortan ist es nicht der Dreibund und nicht Marquis Salisbury“, rufen die Nowosti, „sondern sind es Rußland und Frankreich, die ihren Willen Europa diktiert können.“ Bekanntlich hat der Dreibund seinen Willen Niemandem in Europa aufgedrungen, wenn es sich nicht etwa darum handelte, den Frieden des Welttheiles zu erhalten. Hoffentlich werden auch Rußland und Frankreich es nicht versuchen, Europa zu tyrannisieren. Die ziemlich pathetischen und sentimentalen Hergensergüsse einzelner russischer Blätter werden von der der Regierung nahestehenden russischen „Petersburger Zeitung“ getadelt. Bemerkenswerth ist übrigens eine Aeußerung der russischen „Moskauer Zeitung“, welche die Behauptung aufstellt, es gebe zwar zwischen Deutschland und Rußland keinen sogenannten organischen Anlaß zum Kriege, derselbe könnte aber von Deutschland jeder Zeit künstlich geschaffen werden, und hierzu bedürfte es nicht einmal eines direkten Ueberfalles, auch durch indirekte Handlungen des Dreibundes könnte Rußland zum aktiven Widerstande herausgefordert werden. — Wir lassen hier die heute vorliegenden telegraphischen Berichte folgen:

Petersburg, 29. Juli. Auf dem „Marceau“ kam es zu einem kleinen, politisch aber ganz interessanten Zwischenfall. Zahlreiche Besucher wurden vom diensthabenden Offizier in der Kajüte bewirthe. Eine russische Dame äußerte dabei, sie möchte wohl nochmals mit dem Offizier anstoßen; dann nämlich, wenn die Franzosen die Deutschen gründlich auf's Haupt geschlagen hätten. Aller anwesenden Franzosen Augen glänzten. Der Offizier füllte sofort nochmals die Gläser und sagte, mit der Russin anstoßend, er würde grenzenlos glücklich sein, wenn er jenen Tag erleben könnte. Vielleicht ist auf diesen Vorfall der Befehl des Admirals Gervais an seine Offiziere zurückzuführen, sie hätten sich jedweder politischen Reden zu enthalten.

Petersburg, 29. Juli. Der deutsche Botschafter, General v. Schweinitz, kehrt nach beendeterm Urlaub hierher am 1. August zurück. Daß seine Rückkehr nicht beschleunigt worden ist, dürfte lt. „Röln. Bzg.“ immerhin mit dafür sprechen, daß leitende deutsche Kreise dem französischen Besuch durchaus nicht diejenige hohe Bedeutung beilegen, wie sie zahlreiche Russen und Franzosen demselben geben möchten. Geradezu lächerlich lesen sich die Depeschen russischer Blätter aus Berlin, wonach man dort durch die begeisterte Aufnahme in Kronstadt „wie vor den Kopf geschlagen“ sei. Für denjenigen, welcher die hiesige Lage ruhig abwägt, könnte eine gewisse Gefahr höchstens darin zu suchen sein, daß infolge der seinen Söhnen hier dargebrachten Kundgebungen Frankreich in Rußland bereits den ihm vollständig sicheren Bundesgenossen steht und daraufhin gegen andere Mächte einen überhebenden Ton anschlägt, da der französische Chauvinismus durch den Kronstädter Besuch ange-regt ist.

Petersburg, 29. Juli. Die französischen Offiziere sind heute Abend zu Schiff hier eingetroffen und mit wahrhaft frenetischem Jubel vom Publikum am Newo-Quai begrüßt worden. Trotz des schlechten Regenwetters waren ungeheure Volksmassen am Quai. Gleich begeistert dankten die Franzosen mit ununterbrochenem Schwanken ihrer Dreimaster.

Petersburg, 29. Juli. Saoulajef, Mitarbeiter der „Nowoje Wremja“, früherer Marineoffizier, der den ganzen Tag auf dem französischen Geschwader verweilt, schreibt: Admiral Gervais betonte nachdrücklich, daß er ohne Mission hierher gekommen sei, wenigstens mit keiner derartigen, wie das Ausland glaube. Das Geschwader

sei einfach deshalb hierher geschickt, um Rußland einen neuen Beweis seiner Gefühle Frankreichs zu geben. Von diesem Standpunkt aus betrachtet Gervais auch die politische Bedeutung der ganz außerordentlichen Ehren, welche ihm in jenen Sphären erzeigt wurden, die sich, wie ihm meistens bekannt, in vollster Uebereinstimmung mit den Gefühlen, Bestrebungen und Hoffnungen der russischen Gesellschaft befinden. Gervais erblickt in diesen Ehren insbesondere ein Symptom der Beziehungen der leitenden Sphären zur französischen Regierung. Alles das macht ihn stolz. Die Ernennung des russischen Flaggencapitäns und Flaggensoffiziers im Range eines Viceadmirals, welcher die Franzosen empfinden, die Umstände, unter welchen der Kaiser das Geschwader besuchte, die Art der Grüße, durch welche der Zar beim Verlassen des Geschwaders dasselbe ehrte, der Trinkpruch auf Carnot unter dem Spielen der französischen Hymne, das alles überzeugte Gervais, daß die Lage der Dinge in Frankreich und Rußland, sobald es notwendig sei, als politische Combination vollständig analog dem Dreibunde erscheinen werde. Saoulajef betont noch, daß unter den französischen Marine-Offizieren die Anhänger der gegenwärtigen Verhältnisse in Frankreich nicht überwiegen. Dennoch erklärten alle, sie hätten mit patriotischer Freude die Marie-Anne hier gebürt.

Paris, 29. Juli. Das Telegramm des Zaren an Carnot lautet: „Die Anwesenheit des glänzenden französischen Geschwaders, welches gegenwärtig vor Kronstadt ankert, bezeugt abermals die tiefen Sympathien, die Frankreich mit Rußland verknüpfen. Es liegt mir am Herzen, Ihnen meine lebhafteste Verehrung auszudrücken, und Ihnen für das aufrichtige Vergnügen zu danken, welches ich bei Empfang der wackeren französischen Seeleute empfinde.“ Carnot antwortete: „Ich bin lebhaft gerührt von den Gefühlen, die Ew. Majestät mir anlässlich der Gegenwart unseres Geschwaders auszudrücken gerüht. Unsere wackeren Seetruppen werden den herzlichen Empfang nicht vergessen, der ihnen bereitet wird. Ich danke dafür Ew. Majestät und bin glücklich, die glänzenden Kundgebungen zu sehen, die Rußland und Frankreich vereinigen.“

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 30. Juli, Worm.

In Berlin vorliegende Privatnachrichten bezeichnen das Befinden des Kaisers als zufriedenstellend. Der ihn begleitende Leibarzt Dr. Leutbold hat die Erwartung ausgesprochen, daß die Folgen des Unfalls in wenigen Tagen beseitigt sein werden. Gleichwohl dürfte sich der Kaiser fürs Erste einige Schonung aufzuerlegen und namentlich längere, anstrengende Bergpartien zu unterlassen haben. Man glaubt, daß der Kaiser in der Lage sein wird, der Bitte der Helgoländer zu willfahren und am 10. August, dem Jahrestage der Uebergabe der Insel an den deutschen Kaiser, nach Helgoland zu kommen.

Ein uns heute früh zugegangenes Londoner Telegramm meldet: Bei dem Ministerbankett in Mansion-House betonte Salisbury, er kenne keine der gegenwärtigen gleich friedliche Periode der europäischen Politik. Den Besuch des deutschen Kaisers besprechend, äußerte Salisbury u. A.: Die friedlichen Empfindungen, welche der Kaiser in der Guildhall kundgegeben, hätten auch die Empfindungen aller Anwesenden ausgedrückt. In dem Besuche der französischen Flotte werde England ein neues Unterpfand des Friedens und der Freundschaft Frankreichs erblicken. Geschriebene Verträge würden überschätzt. Englands Verbündete seien die, welche die gegenwärtige territoriale Vertheilung und den Frieden aufrecht erhalten wollen.

Aus Rußland wird telegraphisch gemeldet, daß König Alexander von Serbien in allen russischen Städten, in denen er verweilt und die er passirte, auf das herzlichste begrüßt wurde. Inzwischen ist der König in Moskau eingetroffen, dort erwartete man auch die Meldung von einer Zusammenkunft mit seiner Mutter. Der russischen Presse zufolge wäre eine solche Begegnung auf russischem Boden, unter dem Schutze Rußlands, das die Intriguen Milan's nicht angingen, nur natürlich gewesen. Die Petersburgerkissa Wjedomosti meinen, man habe russischerseits Kritik keine Schwierigkeiten gemacht, dem Wunsche Milan's bezüglich der Mutter des Königs genau zu entsprechen, allein die Einbrüche, welche der junge König in Rußland empfing, wären viel nachhaltiger gewesen, wenn der Besuch Rußlands mit einem Be-



privaten Händen besunden habe, Eigentum der Stadt werden sollte. Es sei dies ein hocherfreuliches Ereignis und gebühre dem Stadtrat für sein großes Interesse, welches er der höheren Schulerbehörde entgegenbringe, hohe Anerkennung und herzlichen Dank.

Der Stadtrat theilte Herr Baller mit, daß der Stadtrat die Erbauung eines eigenen Gebäudes für die Anstalt beabsichtigt, welches in N. 8, auf dem Plage, woelbst sich gegenwärtig der städtische Viehhof befindet, errichtet werden solle. Dieser Bau werde eine Ausgabe von 500,000 Mark verursachen.

Der am letzten Sonntag erfolgte Vorstoß des nördlichen Luftwirbels nach dem Süden Mitteleuropas hat zahlreiche lokale Depressionen in den mitteldeutschen Gebirgen, in Böhmen, Schlesien, Polen u. a. jurisdiktionellen, welche nur allmählich zur Ausgleichung gelangen und auch bei uns in Süddeutschland immer wieder Bewölkung und vereinzelte kurze Strichregen hervorruft.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 30. Juli Morgens 7 Uhr.

Table with 5 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, Höhe und niedrige Temperatur, Regenmenge. Values: 747.3, 18.4, 18.0, 6.6, 11.4, 13.3.

☉ Windrichtung: 1: schwacher Südwind; 2: etwas stärker u.; 3: Sturm; 18: Ostwin.

Aus dem Grethertagebuch.

Weinheim, 29. Juli. Gegenwärtig ist man mit dem Schneiden von Korn und Getreide in reger Thätigkeit; leider aber bleibt das erhoffte Ertragsvermögen beklaglich aus. Die Kirchenernte ist vorüber und hat man alle Ursahe, mit dem Ertrag derselben zufrieden zu sein.

Grödenberg, 29. Juli. Aus Gesundheitsrücksichten verließ Herr Bierbrauer Greiff sein in der Bildstraße belegenes Wohnhaus sammt Brauerei und Inventar an Herrn Bierbrauer Spinner dahier um die Summe von M. 105,000.

Grödenberg, 29. Juli. Hier verunglückte der Fuhrmann Kipp auf eigentümliche Weise. Trotz mehrfachen Abtrensens kletterte derselbe auf einen Baum in dem Garten des Ankerwirts, um einen in Traubenform oben hängenden Bienenschwarm zu fassen.

Frankenthal, 29. Juli. Der als ergiebig bekannte frühere Unteroffizier, jetzt in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzte Refelenschmied Martin Gahn von hier, welcher kürzlich in Untersuchung gezogen war unter dem Verdacht, die Wittwe Pfeifer, Mutter seiner Geliebten, bis zum Tode maltreatirt zu haben, wurde wegen der damals an der Frau brangenen Körperverletzung vom hiesigen Schöffengericht zu 2 Monaten Gefängnis, wegen förderlicher Mithandlung eines gewissen Bleibredt und einschließl. einer noch zu verhängenden Gefängnisstrafe wegen Sachbeschädigung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

Verunglückte, in den 60er Jahren stehend, war Wittwer und hinterläßt 19 zum Theil noch minderjährige Kinder.

Dom Kraichgan, 29. Juli. Fast kein Tag vergeht, der uns nicht Regen brächte. Sind die Regenmassen auch nicht bedeutend, so reichen sie doch vollständig hin, um das Eindringen der Ernte zu verhindern. Die Palmröhre stehen sehr schön, die Salme sind groß, die Wehren lang und die Körner schwer; allenthalben haben Regen und Wind die schweren Wehren zu Boden gelegt und es wäre dringend zu wünschen, daß wir eine Zeit lang beständiges Wetter bekämen, um den Landmann auch dieses reichen Ernteeignisses theilhaftig werden zu lassen.

Reichartshausen, 29. Juli. Die Maschine des heute früh 6 1/2 Uhr hier fälligen Personenzugs ist zwischen Warau und Kniekingen aus bis jetzt nicht bekannter Ursache entgleist. Verletzt wurde Niemand, etwa 50 eiserne Schwellen sollen zerbrochen sein.

Wertheim, 28. Juli. Der vollständige Ausfall von Raps und Rübsen, den unsere inländische Landwirtschaft zu beklagen hat, macht die vorjährige Waare zu einem sehr gesuchten Artikel zu Saatweiden. Troddem ist ausländische Rapsaat nicht besonders theuer. Rumänische Waare ist zu 27 Mark offerirt und aus Ostindien treffen täglich Juhubren zu 25-27 Mark pro 100 Kilo ein.

Appenweier, 27. Juli. Die Frau eines Händlers mit Holzabfällen aus einem benachbarten Flecken fuhr dieser Tage in Begleitung ihres Sohnes in die Oberkircher Gegend, um auf einer Sägemühle dieselbe Spähne zu holen. Auf dem Heimwege fanden sie einen Sad voll Mehl auf der Straße liegen, der einem Müller unbemerkt vom Wagen gefallen.

Reine Witttheilungen. In Langenau brannte das der Wittve Brech gehörige Haus vollständig nieder; trotzdem Hilfe bald zur Stelle war, konnte an eine Rettung nicht mehr gedacht werden, da das Feuer mit großer Schnelligkeit um sich griff. Ueber die Entstehungsurache ist genaues noch nicht bekannt.

Wälzsch-Weißische Nachrichten. Frankenthal, 29. Juli. Der als ergiebig bekannte frühere Unteroffizier, jetzt in die zweite Klasse des Soldatenstandes versetzte Refelenschmied Martin Gahn von hier, welcher kürzlich in Untersuchung gezogen war unter dem Verdacht, die Wittve Pfeifer, Mutter seiner Geliebten, bis zum Tode maltreatirt zu haben, wurde wegen der damals an der Frau brangenen Körperverletzung vom hiesigen Schöffengericht zu 2 Monaten Gefängnis, wegen förderlicher Mithandlung eines gewissen Bleibredt und einschließl. einer noch zu verhängenden Gefängnisstrafe wegen Sachbeschädigung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

lung eines gewissen Bleibredt und einschließl. einer noch zu verhängenden Gefängnisstrafe wegen Sachbeschädigung zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 4 Monaten verurtheilt.

Landau, 29. Juli. Die Versteigerung einer Kirche, die nahezu 300 Jahre im Gebrauch ist und noch im besten Zustande sich befindet, wird demnächst hier vor sich gehen. Die Stiftskirche, die hier in Betracht kommt, befindet sich nämlich während eines Zeitraumes von über 100 Jahren im Besitz der Protestanten und der Katholiken, die abwechselnd ihren Gottesdienst abhalten.

Aus der Pfalz, 29. Juli. In dem Dorfe S. bildet zur Zeit eine Hexenschatte das Tagesgespräch. Das Kind eines jungen Ehepaars wurde nämlich vom selben Tage an, als eine alte Frau das Haus betrat und sich mit dem Kinde betraute, von einer kleinen Unpäßlichkeit befallen.

Mainz, 29. Juli. Gestern hatte sich der Matrose eines im Hafen vor Anker liegenden Schiffes auf das Deck schlofen gelegt, aber so dicht an den Rand des Schiffes, daß er während des Schlafes eine heftige Bewegung machend, von dem Deck in's Wasser fiel und sofort ohne einen Laut von sich zu geben untertaucht. Glücklicher Weise bemerkte ein auf der Stehende Polizeibeamter den Unfall und machte sofort Alarm.

Belosipedport. Herr Carl Heß vom hiesigen Belosipedclub, sowie Herr Carl Zimmermann vom hiesigen Belosipedklub, beteiligten sich am Sonntag an dem Belosipedrennen in Hamburg. Ersterer wurde im Sicherheitshauptfahren Zweiter, Letzterer errang sich den dritten Preis.

Belosiped-Wettfahren. Bei dem am vergangenen Sonntag in Endkirch bei Bonn stattgehabten Belosiped-Wettfahren errang Herr Heinrich Trischlinger von hier wieder drei Preise, darunter im Tandemfahren über 3000 m, welches er mit dem bekannten hiesigen Meisterfahrer Karl Döbel von Ruffelsheim glänzend gewann.

München, 27. Juli. Der Konkursgegner Thomas Augustin lernte in Paris den Konkurskräutler und dessen Frau kennen. Da Kräutler seine Frau wiederholt in groblicher Weise mißhandelte, ließ sich dieselbe nach längerer Zeit

Am der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Beo. Nachdruck verboten.

Und Irma fiel, nachdem sie dies gelesen hatte, von Reum auf die Knie, und ein so inniges Dankgebet stieg gen Himmel, daß die Engel demselben in himmlischer Theilnahme gelauscht haben und froh darüber gewesen sein müssen, daß ein menschliches Herz von schwerer Last befreit sei.

Dreizehntes Capitel. Der Urtheil.

Am nächsten Tage trafen sich Irma und Guy wie gewöhnlich beim Frühstück. Sie begrüßten sich wie immer mit Ausnahme eines gewissen ruhigen Ernstes hätte der schärfste Beobachter nichts Ungewöhnliches in ihrem Benehmen gegen einander bemerken können.

Um drei Uhr fand sich Hr. Otis pünktlich an dem bestimmten Orte ein; er war unbehaglich und schritt ungeduldig auf und ab, als Irma im Saal — langsam und fast zögernd, nicht in der Art, wie ein Mädchen froh und glücklich zu einem Straßbühnen mit dem Geliebten geht.

Sie hatte in der vergangenen Nacht kaum geschlafen, so viel hatte sie über ihre Angelegenheiten nachgedacht. Sie fragte sich immer und immer wieder, ob sie Guy's Liebe annehmen dürfe bei dem Geheimnisse, das zwischen ihnen stand, und das ihr doch ihr Stolz — vielleicht ein falscher Stolz, den sie jedoch nicht überwinden konnte — nicht zu entzählen erlaube.

Hr. Otis ging ihr entgegen und blickte ihr prüfend in das Gesicht, als er ihre Hand nahm. „Können Sie sich

wohl denken, wie ungeduldig ich diesen Augenblick erwartet habe? — Was haben Sie mir zu sagen, Geliebte?“

Ein glühendes Roth überzog ihr Gesicht bei diesen leise gesprochenen, zärtlichen Worten.

„Was kann ich sagen, Hr. Otis? Gestern sagte ich Ihnen, daß ein Hindernis zwischen uns läge, welches keine Macht der Erde hinwegzujagen könne. Heute kann ich Ihnen nur sagen, daß, trotzdem dieses Hindernis hinweggeräumt ist, doch immer noch ein Geheimniß zwischen uns bleiben muß — das Geheimniß, welches Art dieses Geheimniß war. Ich kann es Ihnen nicht erklären, und — kann doch Ihre Frau nicht mehr werden, wenn ich ein Geheimniß vor Ihnen habe.“

Sie hatte den Kopf gesenkt, während sie dies sagte. „Lassen Sie uns die Sache etwas genauer besprechen, Irma. Nächst sagen Sie mir vor allem Andern: nicht wahr, Sie lieben mich? Sie lieben mich genügend, um gern meine Frau zu werden?“

„Ja!“ flüsterte sie. „Meine Heiligste! Und nun — dieses Geheimniß, was es auch sei — betrifft Sie?“

Der bedeutungsvolle Ernst, welcher, ihm selbst unbewußt, in seiner Stimme lag, war nicht mißzuverstehen, und Irma fühlte, wie sie unter seinem scharfen, forschendem Blicke, der etwas so innig Bittendes in sich hatte, erröthete.

Doch sie begegnete seinem Blicke mit der Unschuld eines Kindes. Die großen Augen voll kummervoller Unentschiedenheit, der ernste Zug um den Mund, dessen Leben sie nicht verhindern konnte, die fliegende Röthe, die unter seinem Blicke in ihrem Gesichte kam und ging, — dies Alles zeugte von der reinsten tadellosesten Unschuld, Guy Otis fühlte, daß er ihrer Ehre, ihrer Reinheit und Güte sein Lebensglück anvertrauen könne. Und so verwandelte sich denn nach und nach die ernste, prüfende Strenge seines Blickes in einen Ausdruck so inniger, zärtlicher Liebe, wie sie ihn noch nie in den Augen eines Menschen gesehen hatte.

„Irma! Was auch Ihr Geheimniß sein mag, — es gebührt Ihnen, und ich will Sie nicht bitten, es mir zu sagen. Es ist Ihr Eigentum, und niemals werde ich Sie darum fragen.

Deshalb liebe ich Sie nicht weniger. Wollten Sie die Reine werden?“

Seine Stimme klang beruhigend süß — liebevoll und lebend, so daß Irma's Herz noch einmal so schnell schlug, als vorher.

„Sie sollen mir nicht sagen, was es ist“, fuhr er fort, „nur Ihre Angst, Ihre Furcht, Ihre Sorgen lassen Sie mich theilen, Geliebte. Sagen Sie, Irma, daß Sie mir dieses süße Bortrecht gestatten!“

Sie entzog sich seinen ausgebreiteten Armen, die sie umfassen wollten.

„Ich kann Sie das nicht theilen lassen, was ich Ihnen nicht zu sagen wage. Seien Sie barmherzig! Seien Sie mir nicht ein Hindernis, das ich nicht annehmen darf — Ihre Stimme brach — sie wandte sich um und ging mehrere Schritte fort.“

„Weshalb dürfen Sie nicht, Irma? — Sie lieben mich, ich liebe Sie — was kann uns trennen? Haben Sie das Recht, uns Beiden das Glück vorzuenthalten, das uns der Himmel gesandt?“

Hatte sie das Recht? O, es war ein süßer Zweifel, der sich ihr auszudrängte; sie wandte sich zu ihm, während ihrer Augen leuchtend.

„Wollten Sie mich nehmen mit dem Gedanken, daß ich etwas weiß, was Sie niemals wissen dürfen? Wollen Sie mich zu Ihrer Gattin machen, ohne zu wissen in welcher abhängiger Weise vielleicht einmal dieses Geheimniß Ihnen nahe tritt?“

Er lächelte ihr mit unendlicher Zärtlichkeit zu. „Ich will es wagen, Einzige Geliebte, und in dem Wagnis glücklich sein. Sie sind mein, und von diesem Augenblicke an will ich mein Recht behaupten. Du mußt meine Frau werden, Irma, und so gleich.“

„Das — das kann nicht sein. Sie sind zu gut, zu großmüthig — doch ich kann dieses Opfer nicht annehmen! — Ich — kann es nicht, Hr. Otis. An Ihrer Seite stehen vor so vielen Menschen — um — getraut zu werden, o, ich kann, nein, nein — ich kann nicht!“

Er legte beruhigend ihren Arm in den seinen. (Fortsetzung folgt.)



**Ämliche Anzeigen**

**Öffentliche Anzeigung.**  
No. 3634. Weinbändler Friedrich Biele in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Jordan hier, klagt gegen Friedrich Nelter, 31. an unbekanntem Orte, aus Raut, mit dem Antrage auf Kostenmäßige und vorläufig vollstreckbare Beurteilung zur Zahlung von 41 M. 15 Pf. nebst 3/4 Proz. vom Klagezustellungsstage an und laßt den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreites vor das Groß. Amtsgericht 4 in Mannheim zu dem auf Donnerstag, 24. Septbr. 1891, Vormittags 10 Uhr bestimmten Termine. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 14789 Mannheim, den 25. Juli 1891. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts Stoll.

**Obst-Versteigerung.**  
Der Erlang der südlichen Obstbäume an dem Kolonnenweg, der Seidelberger Straße dem Rheinbäume und dem hinter Schütz wird 14657 Montag, den 3. August d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr im südlichen Bauhofe losweise versteigert. Mannheim, den 27. Juli 1891. Die Culturl. Commission: Klop. Geneda.

**Vergabung von Kanalarbeiten.**  
No. 1501. Wir vergeben die zur Herstellung des Kanals in der von der Schwefelgasse-Straße nach dem neuen Bahnhof führenden Zufahrtstraße, erforderlichen Arbeiten einschließlich Materiallieferung. Angebote, welche Angabe der Einzelpreise enthalten, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Samstag, den 8. August, Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, woselbst Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht liegen und Angebotsformulare in Empfang genommen werden können. Mannheim, 27. Juli 1891. Tiefbauamt. J. B. Bremer. 14702

**Steigerungs-Ankündigung.**  
In Folge richtiger Bestätigung wird dem Josef Schürle, Weins-Besitzer hier am Dienstag, den 11. August 1891, Nachmittags 2 Uhr im Rathhause hier die nachstehende Liegenschaft öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzpreis mindestens geboten wird. 14629 Beschreibung der Liegenschaft. Das dreifache Wohnhaus mit dreifachem Hofort und einseitigem Hofraum dahinter jenseits des Neckars im Pflügergrund. Tit. B 1 No. 10 neu bezeichnet No. 82 der Mittelstraße im Waack von 219,30 qm., neben G. Burger und J. Hochhütter, geschätzt zu 19000 M. Lage: Neunzehntausend Markt. Mannheim, den 11. Juli 1891. Der Vollstreckungsbeamte: Groß. Notar Rattet.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Am Freitag, den 31. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr werde ich in meinem Pfandlokal Litera O 8, 2 dahier: 1 Schimmel, 1 Kanapee, 2 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Koffert, 1 Fauteuil, 1 Nähmaschine, 1 Zuckerschale, 5 Staubbesen, 45 Pfenne und 200 Stück Cigarren im Vollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. 14759 Mannheim, 30. Juli 1891. Hbb. Gerichtsvollzieher.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Freitag, den 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Litera T 5, 5, 14786 1 großer Weingenschrank, 1 Bücherschrank, 1 Sopha mit 6 Sesseln, 1 ovaler Tisch, 1 Nähmaschine, 1 Koffer, 1 Thermometer, Silber und Gipsfiguren gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich verkaufen. Mannheim, den 29. Juli 1891. Erndle. Gerichtsvollzieher.

**Kohlenlieferung.**  
Der Bedarf von 8-12 Olenbahnwagen Kohler Grubenkohlen Ia. Qualität und 4-5 Eisenbahnwagen gewaschener Kohler Rauhkohlen soll im Submissionsweg zur Lieferung vergeben werden. Die Bedingungen liegen im beschriebenen Geschäftszimmer zur Einsicht auf. 14764 Die Kohlen sind franco Bahnhof Weinsheim zu liefern. Angebote sind schriftlich bis zum 1. August d. J. anzukommen. Weinsheim, 27. Juli 1891. Kreis-Verwaltungsamt. Zur Fertigen-Maschinenfabrik können Schlichterinnen jetzt schon angeworben werden. Elise Pöhner, Arbeiterin, T 2, 6, part. 14771

**Jung-Versteigerung.**  
Montag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr versteigern wir auf unserm Bureau im südlichen Bauhof das Düngeergebnis von 81 Feldern für den Monat August l. J. Städt. Abtheilung Mannheim Die Verwaltung: 14699 Sauer. Klingmann.

**Kontinuation u. Schluß der Versteigerung.**  
Donnerstag, den 30. Freitag, den 31. Juli und Samstag, den 1. August, jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Ladenlokal D 1, 1, (Universal-Magazin) die verschiedenen Warenreste aus der Kontinuation betreffend, bestehend noch in: Spiel- und Galanteriewaren, Haushaltungsartikel, Glas- und Porzellanwaren, Christbaumschmuck, Christbaumkerzen und verschiedenes Andere versteigert. Zum Schluß der Warenversteigerung wird die Baden- und Magazineinrichtung, bestehend aus Baden- und Magazintreue, Tische und Theten, Stühle, Etage- u. Schirmgelle, Seilern, Glasfassen, Glaschränke, 1 Schreibpult, Diverse Denkergeräthe, elektrische Beleuchtungsanlage etc. versteigert. Mannheim, 29. Juli 1891. Ferdinand Oberle. Auktionator. 14783

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Durch die Geburt eines gesunden Jungen wurden hoch erfreut. 14806 Oskar Stern und Frau, Johanna geb. Vogt. L 12, 6. Mannheim, 29. Juli 1891.

**G. Weibgen,**  
Zahnarzt.  
C 3, 12-14.  
5179

**Poliren**  
und Aufpoliren wird angenommen. H 7, 4, 4. Stod. 14103

**Neues Sauerkraut**  
Essig- und Salzgurken empfiehlt 14636 v. Schilling'sche Verwaltung E 5, 1. L 14, 5a. P 5, 1. Sehr große, lebende Tafelkrebse angekommen. 14800

**Frankf. Leberwurst**  
reichhaltigen feinen Aufschnitt feine Käse frisch frische Tafelbutter Schrotbrot, Pumpernickel. Herm. Nauer N 2, 6. 14474

**Apfelwein,**  
prima Qualität, liefert in jedem Quantum die Apfelweinfabrik von Chr. Schmidt in Kuerbach a. d. Bergstr. 14474

**Neues Sauerkraut**  
bei F. Hoffart, R 4, 22. Freitag früh werden im Schlachthaus, primadammels Köpfe u. Seitlinge verkauft. 14785

**Berbeitete Theerzeife**  
aus der Hofparfümerie v. D. Wunderlich (prämiiert 1882), empfohlen gegen Hautausschläge, Jucken, Flechten, Grind, Kopf- und Barschuppen, Feuchtwerden, Schweißfüße u. 35 Pf. Theer-Schweißseife à 50 Pf. in Mannheim bei Herren Otto Weber, P 1 No. 1 an den Planken und S. J. Harris Meyer, P 3 No. 13. 15389 Ein Kind aus ausländiger Familie wird von ordentlichen Leuten in gute Pflege genommen. 13827 Näh. in der Exped. d. Bl. Damen finden liebende Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit. 14243 Frau Eisenbeiser, Hedemue, ZD 2, 23, neuer Stadtthell.

**Deutscher Kampfgenossen.**  
Die Fahrkarten für den am 2. August in Ladenburg stattfindenden Gau-Kriegertag sind bis längstens Samstag bei Pfandbesitzer Jacob Peter, P 4, 10 zu 45 Pf. in Empfang zu nehmen. 14792 Der Vorstand.

**Gau-Kriegertag**  
Ladenburg. Militärverein Mannheim. Die Fahrkarten zum Extrazug nach Ladenburg sind Donnerstag, Freitag und Samstag, Abends 8-10 Uhr zu 45 Pfennig im Vereinslokal U 1, 3 zu haben. Sammlung Sonntag Mittag 1 Uhr in der Sambrinuhalle. Um zahlreiche Beteiligung bittet 14767 Der Vorstand.

**Mannheimer Militärvereins-Berband.**  
Fahrkarten zum Extrazug der Rehenbahn Mannheim-Geisingen Abgang Nachmittags 1 Uhr 34 Min. werden von heute ab in den Vereinslokalen zu 45 Pfennig abgegeben. 14724 Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand.

**Turnerbund „Germania“**  
Mannheim. Gauturnfest Sinsheim. Die Abfahrt erfolgt Samstag, den 1. August, Abends 7 Uhr 50 Min. und Sonntag, den 2. August, Morgens 5 Uhr 7 Min. Um zahlreiche Beteiligung ersucht 14780 Der Turnrat.

**Gesellschaft „Olymp.“**  
Freitag, 31. Juli 1891, präcis 9 Uhr Zusammenkunft im Local betrefend Ausgabe der an dem Frankfurter Ausflug gemeinschaftlich zu tragenden Strohhüte und bitten wir unsere verehrten Mitglieder, welche sich am Ausfluge betheiligen, an diesem Abend die Hüte in Empfang zu nehmen. 14780 Der Vorstand.

**Die Versammlung**  
am Samstag, den 1. August 1891 aus. 14761

**Mannheimer Zither-Club.**  
Heute Abend Probe und bitten die Herren activen Mitglieder um pünktliches und vollständiges Erscheinen. 10722 Der Vorstand.

**Mt. 2000**  
werden gegen gute Verzinsung und doppelte Sicherheit (in guten Staatspapieren) aufzunehmen gesucht. Offerten erbeten unter No. 14650 bei der Expedition d. Bl. 14650

**Anhängschloß**  
per St. 10 Pf. Q 8, 7. 14791

**Mannheim am Wasserthurm!**  
**Circus Drexler-Lobe.**  
Ankunft mittelst Sonderzuges  
Freitag, den 31. Juli, früh 7 Uhr auf dem Hauptbahnhofe.  
Nur 7 Tage! Vom 31. Juli bis incl. 6. Aug. Nur 7 Tage!  
Freitag, den 31. Juli  
**Große Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
Abends 8 Uhr.  
Samstag, den 1. August  
**2 große Gala-Parade-Vorstellungen**  
Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Sonntag, den 2. August  
**Zwei große Gala-Vorstellungen**  
Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Montag, den 3. August  
**Große Vorstellung**  
Abends 8 Uhr.  
Dienstag, den 4. August  
**Grosse Vorstellung**  
Abends 8 Uhr.  
Mittwoch, den 5. August  
**Zwei grosse Vorstellungen**  
Nachmittags 4 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr.  
Donnerstag, den 6. August, Abends 8 Uhr  
**Abschieds-Vorstellung.**  
Alles Köhler's Hocate und Zettel. 14802 Köttingsdorf.

**Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin**  
Vorzüglich zur Pflege der Haut.  
Vorzüglich zur Reinhaltung und Bedeckung munder Hautstellen.  
Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern.  
Zu haben in den meisten Apotheken und Droguerien. 9197

**Neues Grünkorn**  
in hochfeiner Waare eingetroffen 14807  
**Gebr. Kaufmann**  
G 3, 1 L 12, 7.

**Suppen- und Caselkrebse**  
Rheinalm Colas, Turodot Merlan Blaufelchen lebende Bachforellen u. f. w. 14808  
**Ph. Gund,** D 2, 9, Planken.

**Neue Salzgurken**  
empfeht 14809  
**Moriz Mollier Nachf.**

**Schellfische**  
Bachschollen lebend frisch, morgen Freitag früh 8 Uhr eintreffend bei  
**Moriz Mollier Nachfolger**  
Teleph. 488. 14810

**Neue grüne Kerne**  
ist. Fruchtbranntwein (zum Ansetzen),  
**ächten Aneipps Malztafee**  
(von Rathheiners Nachfolger)  
**Gersten-Kaffee**  
**Korn-Kaffee**  
**Weizen-Kaffee**  
**Kraftsuppenmehl**  
**Herbstrüben**  
**Feldsalat**  
**gebrauten Kaffee**  
**rohen Kaffee**  
zu sehr billigen Preisen. 14608  
**M. Heidenreich,**  
H 2, 1, am Markt.

**Neues Sauerkraut,**  
Neue Essig- und Salzgurken,  
Neue Hellelinsen  
empfeht billigst 14698  
**G. M. Habermaier,**  
M 5, 12.

**Große Versteigerung**  
von **Cigarren & Cigarretten.**  
Wegen Geschäftsaufgabe werden  
Montag, den 3. August, Vormittags 10 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr und die folgenden Tage in meinem Geschäftlokal Lit. Q 4, 3, nächst den 8 Glocken:  
**eine große Parthie guter Cigarren und Cigarretten**  
in verschiedenen Qualitäten  
in schriftlichen Abtheilungen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. 14277

**Th. Paul jun., Auktionator,**  
Q 4, 3, nächst den 8 Glocken.  
NB. Vorverkauf aus freier Hand zu sehr billigen Preisen.  
Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir an Stelle des aus unsern Diensten geschiedenen Herrn August Bierhalter in Karlsruhe unser Mandat für das Großherzogthum Baden mit dem 1. Juli d. J. unserm seitherigen Haupt-Agenten  
**Herrn F. L. Schumacher in Mannheim**  
übertragen, denselben demzufolge zum General-Agenten ernannt und mit den nöthigen Vollmachten versehen haben. 14793  
Das Bureau der General-Agentur befindet sich:  
**Mannheim, C 8 No. 6.**  
Samburg, im Juli 1891.  
**Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft.**  
Der Director:  
**E. Berger.**

**Unterricht**  
im Latein., Griech., Franzö., Englischen und allen übrigen Schulfächern. Vorbereitung auf Realschulprüfung und Aufnahme-Prüfungen für Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen, Perseuscurse, Nachhilfe-Unterricht und Uebersetzung. Ausbildung nicht promovierter Schüler für eine höhere Klasse unter Erspargung eines Schuljahres.  
Ferner Vorbereitung auf MIBER- u. Beamten-Examina. Kurse für junge Kaufleute, auch für Fortbildungs-Behälter. (Deutsch, Franzö., engl. Handelskorrespondenz und Grammatik, Handelsgeographie, Waarenkunde, Verkehrswesen.) Bilanz-Lit. H 2, 25, parterre links. Sprechstunden 8-1 Uhr. Prospect auch zu ihrer Expedition dieses Blattes. 14781

**Großer Mayerhof.**  
Donnerstag, 30. Juli, Abends 8 Uhr 14813  
**Concert & Vorstellung**  
von dem bekannten 1. süddeutschen Männerquartett.  
**Prima Anhrer Fettschrot,**  
gewaschene Anthracitkohlen,  
deutsche und englische Anthracitkohlen,  
gebrochenen Coacs  
empfeht zu billigsten Tagespreisen. 14698  
**K 4, 2 1/2 Jean Höfer K 4, 2 1/2.**

**Pension für Damen.**  
9179 In einem größeren Dorfe, nahe bei Stuttgart, könnten in einem, inmitten eines herrlichen Gartens gelegenen Hause, einige Damen in Pension genommen werden. Jährlicher Preis bei einem möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 Mk.  
**Offerten unter Chiffre . . . .**  
welche vermittelt keiner, im höchsten Verlehrsleben vorkommender Angelegen, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf-, Verkauf-, Pacht- und Verpachtungsgeschäfte, Vertheilungsgeschäfte und Kapitalgeschäfte, und Angebote u. f. w. gesucht werden, inserirt man am besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse. Da bei derselben einlaufenden Offerten werden unersätzt dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkerbung gegen unbedingte Empfangnahme der Offerten berechnet. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse besteht lediglich die Original-Offerten für die Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei Wahl der für den jeweiligen Zweck geeigneten Blätter. Die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse besitzt in allen großen Städten eigene Bureau's, in:  
**Mannheim, an den Planken, O 4, 5, Fernsprecher 495.**

**Todes-Anzeige.**  
Den Freunden unserer Anstalt machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unsere liebe Schwester  
**Diakonisse Luise Bernhardt**  
am 29. Juli Nachts 11 Uhr nach langen und schweren Leiden aus unserer Mitte geschieden ist. 14793  
Die Beerdigung findet Freitag Morgen 9 Uhr statt.  
Der Vorstand der Diakonissen-Anstalt.



**E 1, 12** 2 helle fr. Gaupenzimmer, Küche und Wasserleitung an einzelne Leute billig zu vermieten. 14855

**E 3, 17** 6 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung zu verm. Näh. bei Oppenheimer, Gummladen. 14486

**E 6, 8** 2 Zimmer u. Küche zu verm. 14552

**E 8, 8** 2 u. 3. St. je 4 Zimmer und Küche zu vermieten. 14186

**F 4, 8** 2. St., 5 Zim., u. Küche, 1 Gaupenzimmer, 4 Z. u. Küche zu v. 18036

**F 5, 5** 3. St., 11. Wohnz., 10 Zim., 10 B. u. v. 14487

**F 5, 16** 2 Zimmer u. Küche mit Wasserleitung, sowie 1 Zimmer zu vermieten. Näheres Dinterh. 2. St. 14157

**F 5, 22** 2. St. zu vermieten. 14187

**F 6, 7** 1 Stiege hoch, 1 Zim. u. Küche zu v. 14858

**F 7, 20** Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Kamin, Speisek. u. Keller, auch mit Wasserleitung, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. F 7, 20, 1. St. 13107

**F 8, 14** 3. St., 3 Zimmer, Küche und Küche zu vermieten. 18211

**G 4, 12** die Hälfte des 2. St. zu v. 14459

**G 4, 16** abgechl. Wohnz., 3 Zim., Küche u. Küche mit Wasserleitung per 1. Juli eventuell früher zu vermieten. 5478

**G 4, 21** Wohnung zu vermieten. 18921

**G 5, 17** 2. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. 13907

**G 5, 2** 3. St., 6 Zimmer, Badzimmer und schmalen Zubeh. ganz oder geteilt zu vermieten. 14019

**G 6, 9** frdl. Wohnz., 1 Z. u. K. u. v. Näh. 2. St. 14608

**G 6, 9** schöne Part.-Wohnz., 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitung zu verm. Näheres 2. St. 18891

**G 7, 1c** 1 Zim. u. Küche zu verm. 14641

**G 7, 17b** Ringstraße, in der ganz neu-hergerichtete 4. St., bestehend in 9 Zimmer und Küche sofort oder per später zu vermieten. Näheres im Hause Parterre bei Herrn Reichler Bankard. 18750

**G 8, 10** 3. St., sehr schöne elegante Wohnz. von 7 Zim. mit Balkon, Badezimmer, nebst allem Zubeh. auf 1. September zu vermieten. Näheres Parterre. 14849

**G 8, 14** schön abgechl. 4. St., 5 Zimmer, Küche und Küche, per October zu vermieten. 14558

**G 8, 21** 2. St., 2 Zim. u. Küche zu v. 18966

**G 8, 25** 2 Zim. u. Küche zu verm. 14087

**G 8, 23a** ein hübsches 2. St. mit 4 schönen hellen Zimmern, nebst allem Zubeh., per sofort zu vermieten. 10944

**G 8, 26** 2. St., 3 Zim. u. Küche, per ob. u. v. 13842

**H 3, 21** 3. St., 2. St., 2. St., Küche u. Keller zu v. 14687

**H 4, 1** 1 feine Zim. zu verm. 14488

**H 4, 21** mehrere fr. Wohnz. zu v. 18975

**H 5, 3** schön 4. St. ganz abgechl. billig zu v. 18861

**H 5, 13** 1 fr. Wohnung zu verm. 14374

**H 7, 12** 3. St. ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Küche nebst 2 Mansarden, 2 Wölbungen Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 12830

**Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.**

**H 7, 14** Ringstraße, 3. St. preiswürdig zu v. 10632

**H 7, 17a** 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 12446

**H 7, 21** Mann-Wohnung zu verm. 18029

**H 7, 24** 2. St., 5 Zim., Küche u. Küche zu v. Näh. Parterre. 13231

**H 7, 27** 1 Gaupenzimmer u. Küche zu verm. 14815

**H 7, 30** 1 Zim. u. 1. St. u. v. 14003

**H 8, 4** 1 Zim. u. Küche zu v. 13776

**H 8, 38** gr. eleg. Wohnz., bestehend 7 Zim., mit allem Zubeh. zu verm. Näheres 3. St. 9812

**H 9, 26** 3. St., 4 Zim. u. Küche nebst Zub. u. v. 12849

**H 10, 7** 3 Zimmer und Küche im Seitenbau zu vermieten. 13991

**H 10, 26** frdl. Wohnz., 3 Zim. und Küche zu verm. 14001

**J 1, 12** 2 Zim. u. Küche mit Wasserleitg. zu vermieten. 14750

**J 2, 7** mehr. fr. Wohnz., 10 B. u. v. 13870

**J 7, 22** 1 leeres Zimmer sofort zu verm. Näheres 2. St. 14747

**J 7, 23** 2. St., 2 Zim., Küche u. Küche. sofort zu verm. 14488

**J 8, 24** 1 frdl. Wohnz., 3 Zim. u. Küche zu v. 14319

**K 2, 23** im 3. St., 3 Zim., Küche, Keller u. Speisek. u. v. 14321

**K 2, 23** 2. St., 6 Zimmer, helle Küche, Kamin, Speisek. u. Keller, auch mit Wasserleitung, billig zu vermieten. Näh. ebenbald. 13195

**K 2, 23** 1 Zim. an ein. Person zu verm. 13088

**K 2, 23** 11. Wohnz., 2 Zim. u. Küche zu v. 13092

**K 4, 1** 1 leer. Zim. u. Küche zu v. 14005

**K 4, 5** 2 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 14778

**K 4, 6** eine Wohnung in 3. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. 14783

**K 8, 9** Redarvorland, Part.-Wohnung, bestehend aus 4 oder 5 Zimmern, Küche, 8 Kammern, Keller u. v. per 1. Nov. zu vermieten. 14756

**K 9, 20** Ringstraße, abgechl. Wohnung von 5 Zim. u. allem Zubeh. in eleganter Ausstattung zu verm. 13496

**L 2, 6** leeres Zim. a. d. Str. geb., an einzelne Person sofort zu verm. 13300

**L 4, 7** Wohnung in 2. St., 2 Zimmer, Küche und Küche zu vermieten. 14789

**L 8, 7a** 2. St., 6 Zim. nebst Zubeh. zu verm. 14778

**L 13, 12b** 2. St., eleg. ganz. Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh. (Garten) zu vermieten. 12954

**L 13, 14, 2** St. 13, 14, 2. St. 13, 14, 2. St. 13, 14, 2. St.

**L 18, 4** 4-5 Zimmer mit Küche zu verm. 13998

**L 18, 8** 4-5 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 3. St. 14749

**M 3, 8** 1 feine Gaupenzimmer zu verm. Näh. 2. St. 18212

**M 4, 9** 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. 14427

**M 5, 3** 1 größeres und 1 kleineres Magazin zu verm. Näh. 2. St. 7602

**M 7, 12a** beim Kaiserberg, eleg. 3. St., 5 Zimmer mit Nebenräumen, Badezimmer u. dergl. zu verm. Näheres Parterre. 13392

**M 8, 12** 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Garderobe bis 1. September zu vermieten. Näheres Parterre. 11182

**N 2, 2** 1 abgechl. Wohnz. Dame zu vermieten. 13874

**N 4, 23** 4 Zimmer u. Küche zu verm. 14169

**N 8, 4** Kaiserberg, ein eleganter 4. St.: 8 Zimmer, Badzimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näheres Parterre in den Vormittagsstunden. 5461

**N 8, 5 u. 6** eleg. Wohnungen von 6-7 Zim., Bad u. allem Zubeh. per September zu verm. 14627

**O 2, 5** neben der Hauptpost 2. St., 1 Wohnz., per sofort zu verm. 12811

**O 4, 3** 3. St., 2. St., 2. St., 1. v. R. part. 13356

**O 4, 11** 1 Parterrewohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubeh. u. K. sehr herrlich zu verm. Näh. 2. St. 13928

**O 7, 16** eine Wohnung mit 6 Zimmern mit eigenem Eingang von der Straße zu vermieten. 10192

**P 3, 5** Parterre od. 2. St. zu vermieten. 14300

**P 5, 1** Strohmastl. 3. St., 10 Zimmer, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres im Gladen. 13708

**P 6, 7** im 4. St., 2 Zim. zu verm. oder auch den ganzen St., besteh. aus 3 Zimmern und Küche. 13859

**P 6, 7** 2. St., bestehend aus 2 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 13858

**P 4, 15** 1 leeres Zimmer zu vermieten. 14489

**Q 1, 8** Breite Straße abgechl. sehr freundl. Wohnz., 3 Treppen hoch, 3 oder 4 Zim., Küche, Keller u. Wasserl. per sofort oder später an fr. ruh. Person zu v. Näh. im Laden bastei. 14295

**Q 4, 21** 3. St. 2 Zim., 1. u. Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu v. 13841

**Q 7, 3** 2. St., ein schönes Zimmer, Küche und Wasserleitg. zu verm. 13208

**Q 7, 18/19** 2. St. und Küche mit Wasserleitg. zu verm. 14628

**R 4, 21** 2. St. u. v. J. u. v. 14598

**R 5, 9** 2. St., 2 freundliche Wohnz. zu v. 14230

**R 6, 19** freundl. Wohnz., 1 Zim. u. Küche, 1 Tr. u. v. die Straße geb. zu vermieten. Näheres P 3, 8. 14772

**S 3, 15** größere Wohnung u. Werkstätte od. Magazin zu verm. 18717

**S 4, 10** Parterre-Wohnz. zu verm. 14744

**T 2, 10** 11. Wohnung, 1 Zim. u. Küche an 1 Person zu vermieten. 14172

**T 2, 22** 2. St., 1 freundl. Wohnz. 3 Zim. und Küche zu verm. 14023

**T 3, 2** 2. St., 1 Zim. u. K. auf die Str. geb. an ruh. Leute zu verm. 14007

**T 5, 1** 3. St., Vorderh., 3 Zim. u. Küche per 1. August zu verm. 14472

**T 5, 18** 4. St., 2 Zimmer, Küche und Küche, 1000 Mark zu vermieten. (Jedes Zimmer hat separaten Eingang.) Näheres Agent Spörh. Q 3, 23.

**T 6, 6** part., 2 Zim. und Küche, auch zu kleinen Geschäften geeignet, sowie 3. St., 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 14752

**T 6, 16** 1 Zim. mit Alkov. zu verm. 14756

**U 2, 1** im 2. St., 3 Zim., Küche nebst Zubeh. zu vermieten. 14447

**U 3, 17** sehr schön. Wohnung, 5 Zim., Bad und Zubeh. in 4. St. mit freier Aussicht per October zu verm. Näheres Parterre. 14626

**U 4, 10** nächst dem Ring, neuhergerichtete Parterrewohn. preisw. u. v. 12995

**U 4, 11** 5 Zimmer u. Küche zu vermieten. 12998

**U 4, 13** Ringstr., 3. St., 5 Zimmer, Küche und Küche zu verm. Näh. K 4, 7, d, 2. St.

**U 4, 14** Ringstr., Parterre, 4 Zim., Küche, Zubeh., sowie im 3. St. 3 Zimmer, Küche und Küche zu vermieten. 14767

**U 5, 13** part., 3 Zim. für Bureau oder Wohnung und 5 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 14758

**U 6, 1** 2. St., 6 Zim. je besteh. u. v. 14346

**U 6, 4** 3. St., hübsche Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh. mit oder ohne Gaupenzimmer zu v. Näh. 2. St. 13594

**U 6, 19** Neubau, per Juli schöne Wohnung, 5 und 6 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Näheres T 6, 5a oder U 6, 20, parterre.

**U 6, 27** 2 Zim. u. Küche zu verm. 13928

**ZC 2, 3** 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. per sofort wegen Verziehung eines Beamten zu verm. Näh. 4. St. 14470

**ZD 2, 18** Wohnung zu verm. 14029

**ZE 1, 11** 3 Zimmer, Küche u. K. zu verm. Näheres 13190

**Valentin Ködel, 2. St.**

**Ede der Breiten Straße, Nähe des Theaters, ein unmöbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten. 11485**

**Näheres in der Expedition.**

**Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 10990**

**Näheres K 4, 7, d, 2. St.**

**In den Redargüthen 1 ein- bis 2stöckiges Wohnhaus mit schönem Garten sofort zu verm. 11102**

**Näheres zu erfragen in H 9, 26 1/2.**

**Kögelhof, Wohnung, 2 Zim. u. Küche m. Wasserleitg. zu verm. Näh. S 4, 23, Laden. 14340**

**Eine schöne Wohnung, 2. St., 6 Zim. u. Zubeh. zu v. 1. schöne Wohnung, 3 Zim. u. Zubeh. zu v. Näh. K 8, 11, 13517**

**In meinem neugebauten Hause Seidenheimerstraße 26 (Nähe vom Schulhaus, schöne gesunde Lage) sind mehrere Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. September oder später zu vermieten. Näh. 11. Ballstadtstraße 36, Schweigingerstadt, Restauration Zopf. 13754**

**Eine schöne Wohnung im 3. St. von 5 Zim., Küche, Keller, Gaupenzim. bis Anfang oder Mitte September zu verm. Näheres Paul Gallm, L 12, 9a. 12199**

**Schweingerstraße 59 2 Wohnungen 2 u. 28 u. 28. 14 zu vermieten. 13114**

**Kleinfeldstraße Nr. 14, Schweigingerstadt, 1 Zimmer und Küche zu verm. 13430**

**Der 3. Stock des Koebler'schen Hauses U 5, 15, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubeh. sowie der 2. Stock des Hauses U 5, 18 bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubeh. sind per 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Auskunft 14648**

**Der Konkursverwalter, Dr. F. Fürst, Rechtsanwalt, C 4, 6.**

**Mitte der Stadt**

**1 eleg. Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Balkon für Doctoren, Anwälte oder sonst, ebenso eine solche von 5 und eine solche von 4 Zimmer zu vermieten. 14692**

**Näheres Agent Spörh. Q 3, 23.**

**Planzen, nächst dem Pfälzerhof, ein Geschäftsfloz, 1 Treppe hoch, 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. Näheres 14638**

**Agent Spörh. Q 3, 23.**

**An freiem Platz, Mitte der Stadt, 1 schöner 3. St., 6 Zim. und Küche für 1000 Mark zu vermieten. (Jedes Zimmer hat separaten Eingang.) Näheres Agent Spörh. Q 3, 23. 14691**

**Friedrichsstraße 6a, Nähe des Hauptbahnhofs (Garten) 3. St., 3-4 Zim., Küche u. allem Zub. zu verm. Näh. 4. St. 14923**

**Schweingerstr. 59b, 2. St., 4 Zim. u. Küche zu v. 14619**

**In Räckertal, in der Gewerbestraße Nr. 117, sind 3 Zim. u. Küche zu verm. 14141**

**Möbl. Zimmer**

**B 2, 16** 2 g. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 14082

**B 5, 8** 2. St., möbl. Schlafz. u. Wohnzimmer per sofort für 1 od. 2 Herren zu v. 12860

**C 2, 9** 1 Stiege, 2 gut möbl. Zimmer ganz oder geteilt zu verm. 14754

**C 4, 1** Schillerplatz, 2 Tr. hoch, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14246

**Näh. bei Zina Kaufmann.**

**C 4, 15** 2 Treppen, 1 schön möblirtes Zimmer an 1 besseren Herrn zu v. 18857

**C 4, 20** 3. St., Schillerplatz, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per sofort zu verm. 11518

**C 8, 11** 3. St., fein möbl. Zim. auf 1. Aug. zu vermieten. 14004

**D 1, 78** 3 Tr., 1 g. möbl. Zim. u. v. 12847

**D 1, 12** 2. St., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 14503

**D 4, 17** 3. St., 2 gut möbl. Zimmer bis 1. August zu vermieten. 14198

**D 5, 4** 1 fein möbl. Zimmer zu v. 14422

**D 5, 6** möbl. Zim. bis 1. od. 15. August zu verm. Näh. 3. St. 14545

**D 5, 7** 3 Treppen, ein möbl. Zim. sofort zu v. 14568

**D 6, 14** 1 gut möbl. Zim. sofort zu v. 12892

**D 7, 19** 1 großes freundl. möbl. Part.-Zimmer billig zu vermieten. 14809

**E 1, 8** 3. St., 1 g. möbl. Zim. u. v. 14394

**E 8, 10** 3. St., ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 14792

**F 2, 12** gut möbl. Zim. zu verm. 13916

**F 4, 3** 3 Treppen, 1 möbl. Zim. für 2 Herren billig zu v. 14852

**F 5, 12** ein einfach gut möbl. Zim. sofort zu v. 14740

**F 7, 21** 3. St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 14458

**F 8, 19** 4. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12864

**G 2, 11** fein möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. 14758

**G 3, 4** 1 Tr. links, 1 einfach möbl. Zim. u. v. 13748

**G 5, 5** 3. St., gut möbl. Zim. auf die Str. geb. sofort zu verm. 13904

**G 5, 17** 3. St., 1 reinl. Zim. mit 2 Zim. u. v. 14033

**G 7, 2** 2. St., 1 gut möbl. Zim. u. v. 14339

**G 7, 24** 1 möbl. Zim. sofort zu vermieten. 13893

**G 8, 14** 2. St. links, 1 gut möbl. Zim. u. v. 14185

**G 8, 20b** schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 13545

**G 8, 25** 4. St., möbl. freundl. Zim. zu v. 13404

**G 8, 26** 3. St., 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn sofort zu verm. 13045

**H 5, 1** 1 Treppe hoch, 1 möbl. Zimmer sofort zu v. 14178

**H 6, 1** 1 Zimmer mit 2 Betten an 2 junge Leute zu vermieten. 14770

**H 7, 5c** 4. St., 1 möbl. Zimmer an solchen Arbeiter zu vermieten. 13548

**H 7, 18** 2. St., 1 g. Wohnz. u. Schlafzim. für 1 oder 2 bes. Herren zu verm. 14981

**H 8, 22** 1 möbl. Zim. zu verm. 14546

**H 8, 38** 3. St., gut möbl. Zimmer zu v. 13913

**H 10, 12** 1. St., 1 schön möbl. Zim. bis 1. Aug. zu v. 14161

**H 10, 20** 3. St., 1 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 13884

**J 2, 19** gut möbl. Part.-Zimmer zu v. 13678

**J 5, 4** 4. St., möbl. Zimmer sofort zu v. 14605

**K 2, 7** 2 Treppen, freundl. möbl. Zim. mit oder ohne Pension an 1 od. 2 Herren preiswürdig zu verm. 14492

**K 2, 23** möbl. Zim. in die Straße geb., zu verm. 14326

**K 3, 1** 2. St., ein einfach möbl. Zim. mit oder ohne Kost (iracell.) zu v. 13606

**K 3, 11b** Ringstr. bei norddeutscher Familie 1-2 möbl. Zim. u. v. 13228

**K 3, 11f** 2. St., 1 möbl. Zimmer zu vermieten. Preis des Zimmers mit Pension 40 Mk. monatl. 14406

**Näh. bei Georg Otto, 3. St.**

**K 3, 11f** 2. St., gut möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. 14316

**K 3, 13** 1 gut möbl. Part.-Zimmer a. d. Straße gehend sofort zu verm. 14015

**K 3, 14** 2 Treppen links 1 schön möbl. Zim. per sofort zu verm. 13599

**K 4, 9** 2 Trepp. rechts, nächst der Ringstr. 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eingang ist preisw. sofort od. spät. zu v. 14491

**L 4, 16** 2. St., 1 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 14610

**L 6, 4** 1 gut möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 14610

**L 11, 29b** 2. St., schön möbl. Wohnz. und Schlafzimmer zu v. 13914

**L 13, 14** 2 gut möbl. Z. zu v. 14149

**L 14, 4** möbl. Zim. sofort u. v. Näh. 2. St. 14187

**L 18, 8** 4. St., schön möbl. Zim. zu v. 14009

**L 18, 10** 3. St. 11a, schön möbl. Zim. mit separatem Eingang zu v. 13901

**L 18, 12** Thorstraße, 2. St., möbl. Z. u. v. 13999

**M 1, 1** 1 Zim. zusammen abgeteilt sofort zu verm. 692

**M 2, 13** 2. St., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7266

**M 3, 8** parterre, 1 Zimmer, tollege für sofort gelüft. 14843

**M 4, 11** 3. St., möbl. Zim. billig zu v. 13974

**M 8, 2** 2. St., ein möbl. Zimmer an 1 sol. Herrn zu vermieten. 14484

**N 2, 11** 2. St., 2 gr. möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu v. Näh. bei. 14184

**N 3, 17** möbl. Zim. mit Benl. u. v. 14026

**O 5, 8** 3. St., 1 gut möbl. Zim. sofort zu v. 12982

**O 5, 12** 1 einfach möbl. Zim. an 1 sol. Herrn, od. ruh. sofort zu verm. rhenbaldig eine gute Schlafz. zu vermieten. 14551

**O 6, 3** part., schön möbl. Zim. per 1. Aug. zu vermieten. 13918

**O 7, 16** 2 feine Part.-Zimmer möbl. oder unmöbl. zu vermieten. 14233

**O 7, 16** ein schönes möbl. Parterrezimmer, desgleichen im 2. St. zu vermieten. 13193

**P 4, 1** 2 Tr., 2 fein möbl. Zim., Schlaf- u. Wohnzim., mit Pension für 2 Herren u. v. 14177

**P 4, 12** 3. St., ein möbl. Zim. zu v. 14320

**Q 1, 19** 2 (sch. möbl. Zim. per sofort zu verm. 14490

**Q 3, 23** schön möblirtes Part.-Zimmer zu vermieten. 13895

**Q 4, 20** 3. St., ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 13616

**Q 4, 22** möbl. Zim. zu verm. 12846

**Q 7, 3** 3 Tr., 1 frdl. möbl. Zim. zu v. 14621

**Q 7, 18/19** 2. St., 1 einj. möbl. Zim. sofort u. v. 14639

**S 2, 8** 3. St., ein fein möbl. Zimmer zu vermieten. 10950

**S 3, 21** 2. St., 1 f. möbl. Z. sofort zu v. 14022

**S 4, 18** 2. St., fein möbl. Zim. zu verm. 14512

**T 2, 15** 2. St., 1 gut möbl. Zim. u. v. 14077

**T 2, 17/18** 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eingang am 1. od. 15. August billig zu v. 14154

**T 1, 13** 3. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. sofort u. v. (Eingang Hauptstr.) 14697

**T 1, 13** 3. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. sofort zu v. (Eing. Hauptstr.) 12890

**U 4, 17** 2. St., möbl. Zim. zu verm. 14024

**U 6, 1** 4. St., möbl. Zim. mit 2 Betten sofort zu vermieten. 13361

**ZO 2, 3** am Reppplatz, 4 am 2. St., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 14471

**Zu schöner Lage, 2 Minuten vom Hauptpersonenbahnhof - Schloßgartenseite - ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 14721**

**Näh. Rub. Mose, O 4, 5.**

**Sahnhoffstraße**

**mit Aussicht auf den Schloßgarten, möbl. Wohn- u. Schlafzim. preisw. zu vermieten. Näheres in der Expedition. 14393**

**Schweingerstraße 74, 4. St., möbl. Zimmer zu verm. 14469**

**Wismarstraße 7, 3. St., 1 schön möbl. Zimmer an einen ruh. Herrn sofort zu verm. 14394**

**(Schlafstellen.)**

**F 5, 3** 3. St., 2 gute Schlafstellen a. d. Straße geb. sofort zu verm. 14041

**F 8, 14** 2. St., rechts, Schlafz. mit Kost zu v. 14049

**G 5, 21** Schlafstelle zu verm. 14385

**G 8, 17** 2. St. 11a, Schlafstelle zu vermieten. 14736

**H 1, 121** 4. St., 2 schlafstellen mit schöner Aussicht sofort zu v. 14501

**H 6, 30.4** Seitenb. 3. St., 1 ganzschöner Schlafz. an 1 anst. Mädchen zu v. 14743

**H 8, 38** 4. St., 1 f. Schlafz. mit Kost zu v. 14346

**J 2, 8** 3. St., 2 Schlafz. für sol. Herrn sofort zu vermieten. 14655

**J 7, 22** 2. St., gute Schlafstelle für reinliche Arbeiter zu vermieten. 14740

**M 4, 10** bessere Schlafstelle mit Kost. 14020

**P 3, 8** Schlafstelle zu vermieten. 13856

**S 2, 10** Schlafstelle zu vermieten. 14630

**U 6, 30** 4. St., 1 gute Schlafstelle zu vermieten. 14636

**2 bessere Mädchen können sofort Schlaf. erhalten. 14312**

**Näheres J 2, 8, 3. St.**

**Gute Schlafz. für 2 bes. ruh. zu verm. Näh. i. Verlog. 14918**

**Kost und Logis**

**J 9, 29** Kost u. Logis, pro Woche 7.50. 14813

**O 4, 10** Dinterh. Parterre, findet 1 am liebsten Mädchen sofort Logis. 13796

**P 3, 8** guten Mittagstisch zu 60 Pf. 13963

**S 2, 12** 7 Wk. u. Woche bei 3 Schmeißer. 10933

**Unter hängert, Mittags u. Abendst. Näh. im Verlog. 14343**

Die weltbekannte Bettfedern-Fabrik

August Lottig, Berlin S. 15, liefert gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mark) garantiert neue, sorgfältig gefüllte 10000 Bettfedern, das Pfd. 65 Bfg., Halbdaunen, das Pfd. 1.20, 1/2 weiche Halbdaunen, d. Pfd. 1.75, reine Ganzdaunen, d. Pfd. 2.75. Von diesen Daunen genügen 6 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung wird nicht berechnet.

Man verlange überall: Doerings-Seife die beste der Welt.

Inventur-Ausverkauf.

Nach nunmehr beendeter Inventur habe ich eine größere Parthie reinwollener Damen-Kleider-Stoffe für Sommer, sowie auch sämtliche

Woll-Mousselines

zurückgesetzt und verkaufe solche von jetzt bis Ende Juli zu wirklich außerordentlich billigen Preisen.

Eine große Anzahl Reste für Haus- und Kinderkleider hinreichend, sowie auch

Buxkin-Reste

für Knaben-Anzüge geeignet, in großer Auswahl, gebe unterm Inventurpreise ab.

F 2, 6 J. Gross Nachfolger am Markt.

14202

Inhaber F. J. Stetter.

SOMMER-WAESCHE ALLER SYSTEME

Reform Normal Leinen-Tricot Sanitas Dr. Lohmann Dr. Jaeger Fr. Kneipp Neuheit, vorzüglich

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle.

Während des Ausverkaufs bedeutende Preisermässigung. Leonhard Cramer, II 1, 4. Niederlage Gebr. Sinn, Crefeld.

J. Dietrich's Zahn-Klinik befindet sich 11551 Kl. 8 Breitestraße Kl. 8. Unbemittelte u. Dienstboten haben Preisermäßigung.

Hühneraugenmittel der Rosen-Apothek in Würzburg. Wirksamstes Mittel gegen Hühneraugen u. Hornhaut 20 Bfg. In vielen Apotheken oder gegen 30 Bfg. in Marken direkt von d. 1497 Rosenapotheke in Würzburg.

Apotheker Seehausen's. Warzenmittel. Anwendung bequem. Erfolge sicher in 2-3 Tagen, Pfl. 50 Bfg. In vielen Apotheken od. im Generaldepot für Südd. 10701 Rosenapotheke in Würzburg

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getragene Kleider, Schuhe und Stiefel? 10678 P. Herzmann, E 2, 12. 10679 Peter Flaschen kauft 10678 P. Herzmann, E 2, 12. Brillen kauft man gut und billig. 10677 E 2, 12, P. Herzmann. Neue Tuschlappen für alle Hosen passend. E 2, 12, 10 79

Alle Arbeiter bekommen ihre Schürze weiß. Blau und grün, geben sie nur zu P. Herzmann bin. 10685 E 2, 12.

Deckbetten, Pulven u. Rissen 50 neue und gebraucht. 10681 P. Herzmann, E 2, 12. 1500 Kappen u. Hüte in allen Preisen bei 10682 P. Herzmann, E 2, 12. 100 Strohkübe bei 10683 P. Herzmann, E 2, 12.

Saison-Ausverkauf. Infolge der vorgeschrittenen Saison und der seither ungünstigen Witterung verkaufe mein außerordentlich reichhaltiges Lager in: Damen-Staubmänteln, Damen-Regen-Paletots, Damen-Fichus und Umhängen, Damen-Regen-Havelocks, Damen-Promenades, Damen-Radmänteln, Damen-Manteletts (für Herbst u. Frühjahr) Damen-Jaquettes, Damen-Mäntel-Stoffen und Befägen 33 1/3 % unter dem reellen Werth. Der Saison-Ausverkauf dauert bis zum 15. September. Q 1, 1 Sophie Link, Q 1, 1 Breite Straße Crefeld.

Gelegenheitskauf. Wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels empfehle Tricotttaillen, Seidene Blousen, Wollene Blousen, Satin-Blousen zum Selbstkostenpreise. Es befinden sich nur die gebiegensten und hochelegantesten Façons von der diesjährigen Saison am Lager. 120 9 F 1, 2 L. Stuhl, F 1, 2 Breite Straße Special-Geschäft in Kinder-Confection.

Einige Kostüme, Façon zu 6 M. Prima Barier-Fußschneider. Taillen werden von Damen-schneider ausgearbeitet, Garantie für vorzüglichen Sitz, solide Arbeit. Zur Ansicht Pariser und Wiener Mode-Journal. 14609 Damen-Schreiberei, N 3, 15. Benzolinar ist das beste aller Fleckenreinigungsmittel. Benzolinar gleicht geschäftig, ist wirklich großartig gegen Flecken in den verschiedensten Stoffen und Farben, zum Waschen von wertvollen Lächer, Schippen, Sammet, Seide, Aufschlägen von Uniformen, reinigt Gold, Silber etc. Benzolinar ist unentbehrlich für jeden Haushalt. Benzolinar führen die meisten Droguenhandlungen etc. zu 1 Mark die Originalflasche. 12404 Chemische Fabrik Wilhelm Roloff, Leipzig.

Krieger-Berein.

Sonntag, den 2. August d. J. wird in Ladenburg der Gau-Kriegerstag des Rhein-Neckar-Militärgenverbandes abgehalten, wozu wir unsere geehrten Mitglieder kameradschaftlich einladen. Abfahrt Nachmittags präzis 2 Uhr 3 Min. (Main-Neckar-Bahn). Sammlung am Hauptbahnhof. Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht. Der Vorstand.

I. Mannheimer Veteranen-Sterbekasse- und Sparverein.

Sonntag, den 2. August l. J. findet in Ladenburg der Gaukriegerstag des Rhein-Neckar-Militärgenverbandes statt, wozu wir unsere verehrten Mitglieder höflich einladen. Sammlung Mittags 1 Uhr im Lokal „Deutsche Eiche“ S 4, 19. Abfahrt mit Extrazug der Mannheim-Edinger-Bahn am Friedrich-Schulhaus um 1 1/2 Uhr. Die Fahrkarten zu 45 Bfg. sind von heute bis Samstag Abend 8 Uhr in unserem Lokal in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Stadt Lück.

Donnerstag, den 30. Juli 1891 14775 Auftreten der beliebten Humoristentruppe Uno. Hr. Alma, Frau-Soubrette, Hr. Berde, Gesangs-Soubrette, Hr. Vina, Pianistin, Herr Uno, Komiker. Anerkannte Spezialitäten i. Rang. Elegante Costüme, schnelles Auftreten. Programm decent. Anfang präzis 8 1/2 Uhr. Entree frei. Allerhöchste Einladung. Weib. Restaurateur. Uno, Director.

Humoristen-Truppe Ernst Adolff.

Direction: Ernst Adolff. Regie: Chr. Baudal. Specialitäten-Gesellschaft ersten Ranges. Hochfeines Repertoire. Anerkannte Leistungen. !! Ueberall großer Erfolg !! 3 Damen. 6 Personen. 3 Herren. Heute Donnerstag, den 30. Juli

Kaiser Friedrich.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. 14768

Kurort Villa Donnersberg.

Rheinpfalz. Klimatischer Luftkurort Dannensfeld, auf dem 224' hohen Berge. Reizende Paradies für Touristen u. Vereine. Bestehtester Sommeraufenthaltsort der Pfalz. Von Straßensolanden 2malige Postverbindung. Bahnstationen Straßensolanden, Birstadt u. Rodensolanden. Auf Wunsch nach allen Stationen die Equipage der Villa. Post und Telegraph im Hause. Ein mit allen Erzeugnissen der neuesten Zeit im Gebiet der Medizin vollständig versorbener junger Arzt ist in der Villa angeheilt. Jedem die gewisshafte ärztliche Beihilfe geleistet werden kann; auch sind die Ärzte der Umgegend stets zu Konsultationen bereit und rasch zur Hand. Nähere Auskunft und Prospekte bereitwillig durch den Besitzer Julius Rothberg, Post Dannensfeld. Telegramm-Adresse: Rothberg Dannensfeld. 8500

Einem verehrlichen Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich bis Anfangs September verreise. Der Wiederbeginn des Unterrichts in meinem Tanzinstitute findet wie üblich am 1. Oktober statt. Anmeldungen zu den Tanzkursen nehme nach meiner Rückkunft täglich gerne von 1-6 Uhr entgegen. 14728

Pauline Gutenthal, Großherzogliche Hoftheaterballetmeisterin a. D.

A 2, 7.

Papierhandlung WILH. RICHTER

Alleinige Niederlage von 11582 The Cyclostyle, vorzüglichster Vervielfältigungsapparat.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie unserer weichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß wir von heute ab unser Geschäft selbstständig betreiben und sichern unter Garantie bei prompter Bedienung billige Preise zu. 14759

Schwarz & Schäfer, Schuhmacher, J 2, 15.

Auskunft über mein bewährtes Naturheilverfahren umsonst. Broschüre über Blutbildung und Reinigung mit Bitte 30 Bfg. 10116 B. Trippmacher, Naturheilkundiger, Neckarau, Baden.

Wir empfehlen zur Deckung des Winterbedarfes 14536 Ia. Ruhrer Fettschrot „gewaschen u. gesiebte Nusskohlen Anthracit für Amerikaner Oefen

bei billigster Veranlagung. Lieferung direkt aus dem Schiffe. Schmiedehöfen liefern ebenfalls in bester Qualität. August u. Emil Nietem.